



Grüß Gott!

Ein Herz haben für andere, das erzählt die folgende Geschichte: In einem Kloster herrschte große Aufregung. Es roch nach Skandal. Einer der Mönche sei gefallen. So tuschelten die Brüder untereinander. Die Jungen konnten der Versuchung kaum widerstehen, den erhobenen moralischen Zeigefinger auf das schwarze Schaf zu richten, um den Unwürdigen zu verurteilen. Der fromme Eifer gebot auch den Gang zu dem Ältesten, der das Urteil sprechen sollte. „Komm schon, alle warten auf dich!“, bedrängte ein junger Mönch den alten Greis. Dieser überlegte kurz. Er nahm einen Sack, füllte ihn mit Sand und lud ihn auf seine Schultern. Der Sack war löchrig und so rieselte der Sand hinter dem alten Mönch auf den Boden. „Was ist los, Vater?“, schrien die aufgeregten Gerechten. „Meine Sünden rinnen hinter mir heraus und ich sehe sie nicht. Und jetzt bin ich gekommen, um fremde Sünden zu richten.“ Als sie das hörten, senkten die Eiferer die Blicke und zogen beschämt davon. Sie übten sich fortan in der Kunst der Vergebung, und dies nicht nur in schlimmen Dingen, sondern in ganz alltäglichen. Die Geschichte wird von einem der größten Wüstenväter, dem Abbas Moses, erzählt. In seiner Jugend hatte er als Chef einer Räuberbande die ganze Region terrorisiert. Als er ein Kloster ausrauben wollte, haute ihn die einfache Lebensweise der Mönche buchstäblich um – er bat um Aufnahme und wurde Wüstenmönch. Einer jener spirituellen Meister, der die Gefahr der Selbstgerechtigkeit kannte und wusste, was Gnade bedeutet. An diesem Sonntag wird in vielen Kirchen an das Herz Jesu gedacht. Es ist Symbol der Liebe Gottes, die im Sterben Jesu für uns am Kreuz sichtbar wurde. Es ist die Liebe Gottes, die alle Sünden der Welt selbst getragen hat, damit wir Vergebung und Heilung finden. Im Blick zum Kreuz strömt uns die Gnade zu, die wir selbst brauchen und anderen schenken mögen.

„Jesus, bilde unser Herz nach deinem Herzen!“ Dieses Gebet formt uns zu jener Güte, wie sie Abbas Moses vorgelebt hat.

Dekan Paul Burtscher



Foto Michael Tillmann

**Jesus:
Der sich
richten
lässt,
lässt sich
richten,
damit wir
nicht nicht
gerichtet,
sondern
gerettet
werden
durch den,
der vom
Vater aus
dem Tod
ins Leben
gerettet
wurde.**



Mögen die alten Formen der Herz-Jesu- und Herz-Marien-Verehrung heute vielen fremd geworden sein, das, wofür diese Frömmigkeit steht, gehört ganz gewiss nicht auf den Trödel: die Liebe Gottes zu den Menschen.

Foto Michael Tillmann



Foto: Michael Tillmann

Gottesdienstordnung

14. – 28. Juni 2020

SO 14.06. 11. Sonntag im Jahreskreis

10:15 Eucharistiefeier

DI 16.06.

08:00 Messfeier

DO 18.06.

08:00 Messfeier

15:00 Wallfahrt aus Wolfurt

FR 19.06.

15:00 Kirchenführung „Sommerkirche“

SA 20.06.

08:00 Messfeier

SO 21.06. 12. Sonntag im Jahreskreis

10:15 Eucharistiefeier

1. Jahrtag für Eugen Moosmann

DO 25.06.

08:00 Messfeier

SA 27.06.

11:30 Tauffeier Emilia Notbom

17:00 OPUS DEI Messe

SO 28.06. 13. Sonntag im Jahreskreis

10:15 Eucharistiefeier

gestaltet von „Ghörig“

11:30 Tauffeier Julian Witschka



*M*eine Zeit steht in deinen Händen. Nun kann ich ruhig sein, ruhig sein in dir. Du gibst Geborgenheit, du kannst alles wenden. Gib mir ein festes Herz, mach es fest in dir.

Peter Strauch

Informationen und Termine

Kirchenrechnung 2019

Die Rechnungsbilanz der Kirche für 2019 ist vom Pfarrkirchenrat bestätigt und liegt im Pfarrbüro auf. Man kann zur Bürozeit Einsicht nehmen. Die Gesamtschulden der Pfarre betragen per 31.12.2019 € 472.091,24. Der Schuldenstand konnte 2019 im Vergleich zum Vorjahr um € 133.451,26 reduziert werden. Viele Spenderinnen und Spender haben dazu beigetragen. Vielen herzlichen Dank! Wir brauchen auch weiterhin Ihre Unterstützung!

Neues Mitglied im Pfarrkirchenrat

Im derzeitigen PKR sind Pfarrer Paul Burtscher, Elmar Dür, Margit Nagl, Peter Gunz und Werner Flatz. Als weiteres Mitglied kommt Mag. Roland Blum (Jg. 1973) dazu, wohnhaft in Farnach. Er ist Psychotherapeut und Unternehmensberater. Wir freuen uns auf seine Mitarbeit.

Abwesenheit – Aushilfe

In der Woche 22.-27.6. ist Pfarrer Paul bei Exerzitien in Gwiggen. Pfr. Ehrenreich Bereuter wird an diesen Tagen zur Verfügung stehen.

OPUS DEI – Messe am 27.6.

Zum Gedenken des Ordensgründers feiert die geistliche Familie des OPUS DEI am Samstag, 27.6., um 17.00 Uhr, einen Festgottesdienst. Es sind alle eingeladen. Anschließend ist auf dem Platz eine Agape.

Vorschau

Die Feier der Firmung ist am Samstag, 12.9., um 17.00 Uhr.

Die Feier der Erstkommunion ist am Sonntag, 13.9., um 9.30 Uhr.

Spende Pfarrbrief

Wir sind dankbar, dass Sie darauf nicht vergessen haben. Ansonsten zur Erinnerung: Die Konto-Nr. lautet AT96 3748 2000 0387 0151. Herzlichen Dank!

Sommer Kirche

VERBINDET

Dieser Sommer wird wegen Corona ein wenig anders. Die Katholische Kirche Vorarlberg hat sich deshalb etwas einfallen lassen und die Sommerkirche ins Leben gerufen. Die Sommerkirche ermöglicht auf unkomplizierte Weise Dialog und Begegnung, z. B. bei einer Feldmesse, bei Bibelgesprächen in Pfarrers Garten oder beim Gebet in der Oper. An Fronleichnam hat die Sommerkirche gestartet.

Die Sommerkirche ist wie ein leichtes Sommersegel für eine Reihe schöner Angebote der Katholischen Kirche Vorarlberg bei allen notwendigen Hygienevorschriften. Von Juni bis September lädt sie zu Dialog und Begegnung, z. B. bei einer Feldmesse, einem Gebet am Lagerfeuer oder bei Kräutersegnungen und -wanderungen.

Die Sommerkirche bietet Kirchenführungen an und lädt zum Wandeln auf Besinnungs- und Pilgerwegen in Vorarlberg. Mit dem kleinen Buch „Mein Sommer“ bekommen Familien, Kinder und Jugendliche viele Tipps und Anregungen.

Die Angebote der Sommerkirche sind sehr unterschiedlich, bunt und umfassen Bewegung in der Natur, Erholung, Gebet, Besinnung sowie Kontakt mit Menschen. Immer wird es möglich sein, sich an dem Gedanken von Ignatius von Loyola zu orientieren: „Gott in allen Dingen suchen und finden“.

Pastoralamtsleiter Martin Fenkart freut sich auf die Sommerkirche und sagt: „Viele Menschen können eine unvergessliche Sommergeschichte aus ihrem Leben erzählen, etwa von einem abenteuerlichen Urlaubstag oder einem Gänsehautmoment beim Sonnenuntergang. Die Sommerkirche will Stoff für unvergessliche Geschichten liefern.“

Impressum

Pfarramt Maria Bildstein, Dorf 84
T: 05572/58367
T (Pfarrer): 0676/832408137

www.maria-bildstein.at
pfarramt@maria-bildstein.at
Bürozeiten: MO – FR 9:00 – 11:00 h

